

Science ohne Fiction

Fidel Castro hat am Montag (Ortszeit) in Havanna vor alten Weggefährten einige Passagen aus seinem neuen 900-Seiten-Buch vorgetragen. Es handelt sich um den ersten Teil seiner Lebenserinnerungen. »La Victoria estratégica« (Der strategische Sieg) ist der Titel des monumentalen Werks. Castro schildert in 25 Kapiteln vor allem den Guerilla-Kampf gegen den Diktator Fulgencio Batista Ende der 50er Jahre. Er habe überlegt, das Buch »Batistas letzter Angriff« zu nennen, teilte der 83jährige mit, oder »Wie 300 Männer 10000 besiegten«, aber das »hätte sich nach einer Science-Fiction-Geschichte angehört«. Die 900 Seiten enthalten außer detaillierten Beschreibungen der Gefechte einige historische Fotos, Landkarten, Pläne der Guerilla, schematische Darstellungen der verwendeten Waffengattungen und eine kurze Autobiografie. Bei der Lesung am Montag waren unter anderem Vizepräsident Ramiro Valdés, Innenminister Abelardo Colomé und Leopoldo Cintra, Vizechef des Militärs, zugegen. Der zweite Teil der Memoiren wird nach Angaben des Revolutionsführers »Der letzte strategische Gegenangriff« heißen, »wenn niemand einen anderen Titel vorschlägt«. (AFP/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/148657.science-ohne-fiction.html>